

**Meine sehr verehrten Damen und Herrn, liebe Gäste  
und liebe Mitglieder unseres Fördervereins,**

**1**

es ist für unsere Arbeitsgruppe Themenkreis „Hugo Junkers“ und für den gesamten Förderverein Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau e.V. sowie auch für mich persönlich wirklich heute eine große Freude, sie so zahlreich bei uns begrüßen zu können.

Es ist etwas ganz normales, dass wir uns seit sehr vielen Jahren, immer am ersten Mittwoch im Monat, zu unseren regelmäßigen und öffentlichen Vortragsveranstaltungen im Themenkreis „Hugo Junkers“ treffen. Unsere Veranstaltungen sind inzwischen zum „Selbstläufer“ geworden.

In der Regel finden diese nebenan im Landesverwaltungsamt statt. Dort steht uns dazu immer schon ein sehr angenehmer und großer Raum, das sogenannte „Bauhauszimmer“ zur Verfügung.

Zu ganz besonderen Anlässen treffen wir uns, so wie heute, in unserer Museumshalle.

Gleich im Blick haben sie dabei etwas ganz Besonderes:

Unsere liebevoll sanierte Junkers „Ju 52“.

Zusätzlich können sie dabei auch von den Plätzen aus das gesamte Flair der großen Halle mit der interessanten Junkers- Ausstellung auf sich wirken lassen.

Der wirklich besondere Anlass für uns alle am heutigen Tag ist der Besuch von Herrn Dr. Alexander von Ardenne, ein Sohn von Herrn Prof. Manfred von Ardenne.

Geschäftsführer des

„Von Ardenne Institut für Angewandte Medizinische Forschung“ in Dresden.

**Sehr geehrter Herr Dr. Alexander von Ardenne,**

seien Sie von uns allen hier in Dessau recht herzlich begrüßt!

Ein herzliches Dankeschön ganz besonders dafür, dass Sie unsere Einladung sehr gern und völlig problemlos angenommen haben und heute zu uns nach Dessau gekommen sind!

Ihr Kommen empfinden wir hier wirklich alle als eine sehr große Ehre!

Ich möchte mich an dieser Stelle auch persönlich ganz, ganz herzlich bei Ihnen dafür bedanken.

So wie zwischen uns bei der Vorbereitung abgesprochen, werden Sie uns **2** heute einen Vortrag über die außerordentliche, umfangreiche und erfolgreiche Lebensleistung Ihres hochverehrten Vaters, Prof. Manfred von Ardenne halten.

Sie haben für uns Ihr Thema formuliert:

„Manfred von Ardenne - Ein Leben zwischen Physik und Medizin“

Bevor ich mich gleich kurz selbst unseren Gästen vorstelle, noch ein paar Worte für alle, die uns zum ersten Mal heute besuchen.

Ein paar Worte über den Hintergrund unserer Arbeitsgruppe Themenkreis „Hugo Junkers“ hier in Dessau:

Schon im Jahr 1984 wurde unsere Arbeitsgruppe von ehemaligen Junkers- Ingenieuren, in der Zeit zuvor, durch langjährige und beharrliche gesellschaftliche Arbeit, gegründet.

Denen war es in den DDR- Jahren ein Herzensbedürfnis, dass Hugo Junkers auch wieder in unserer damaligen sozialistischen Gesellschaft den Stellenwert bekommt, den seine große Lebensleistung als Wissenschaftler, Ingenieur und unbeirrter, zielgerichteter Unternehmer und nicht zuletzt als Mensch würdig ist.

Seit der Gründung im Jahr 1984 sind unsere Aufgaben und Ziele im Themenkreis klar formuliert:

Wir möchten Hugo Junkers Lebenswerk weiter erforschen, für weitere Generationen bewahren und in unserer Gesellschaft aktuell popularisieren.

Der zeitliche Zusammenhang zu heute ist nun wirklich rein zufällig.

Am Sonnabend, den 15. Juni, also genau in 10 Tage, ab 11:00 Uhr begehen wir mit einer Festveranstaltung das 40. Jubiläum unserer Arbeitsgruppe Themenkreis „Hugo Junkers“.

Ich lade sie auch hier alle ganz herzlich dazu ein.

Ganz sicher werden sie dann noch viel mehr über uns und unsere erfolgreiche Arbeit aus den vergangenen vier Jahrzehnten erfahren können.

Bitte dann aber wegen der Organisation eine Anmeldung mit Personenzahl in unser Büro der Geschäftsleitung hier im Museum oder direkt bei mir nun ganz schnell noch abgeben.

Liebe Gäste für alle die mich nicht kennen, möchte ich mich bitte hier **3**  
auch kurz vorstellen:

Mein Name ist Werner Schmidt, bin 73 Jahre und wohne nicht in Dessau sondern in der Lutherstadt Wittenberg.

Seit rund 20 Jahre bin ich Mitglied hier im Förderverein und von Anfang an in unserer Arbeitsgruppe Themenkreis „Hugo Junkers“.

Das 15. Jahr bin ich nun sehr gern und zusätzlich der Vorsitzende und der Arbeitsgruppenleiter des Themenkreises „Hugo Junkers“.

Im Januar 2010 übernahm ich nach der Wahl in unserer Arbeitsgruppe aus Altersgründen den „Staffelstab“ meines langjährigen Vorgängers und lieben Kollegen Hans Brockmann.

Unser Hans Brockmann war der ehemalige Betriebsdirektor und Geschäftsführer des Gasgerätewerkes, ein Junkers Nachfolge- Betrieb, hier in Dessau.

Kürzlich konnten wir gemeinsam mit ihm, in Dankbarkeit und bei guter Gesundheit, seinen 93. Geburtstag feiern.

Meine sehr verehrten Damen und Herrn, als ich mich in letzter Zeit gedanklich auf den heutigen Tag vorbereitet habe sah ich deutliche Parallelen.

Deutliche Parallelen in unseren hervorragenden Persönlichkeiten

Prof. Manfred von Ardenne und unseren Prof. Hugo Junkers.

Beide sind sich wahrscheinlich nie im Leben persönlich begegnet.

Beide hatten aber ca. ein Jahrzehnt eine gemeinsame Zeitperiode ihres Schaffens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Das Besondere sind aber ihre Eigenschaften, die sich bei meinen Betrachtungen sehr gleichen.

Beide waren schon in ganz jungen Jahren intensiv an naturwissenschaftliche Themen interessiert und beschäftigten sich experimentell damit.

Sie waren Insbesondere begeistert an den Themen in den Bereichen der Physik. Autodidaktisch betrieben sie ein lebenslanges, Selbststudium und besuchten in jungen Jahren Universitäten.

Beide waren immer beseelt von ihren Aufgaben, Zielen und Visionen.

Konnten sich auch immer wieder an neue Situationen anpassen und auch im Leben große Schwierigkeiten überstehen.

Grundsätzlich waren von Ardenne und Junkers ein Leben lang Praktiker. 4  
Alle ihre hervorragenden technischen Entwicklungen und die vielen Erfindungen basierten aber erst einmal auf Grundlagen von wissenschaftlichen Vorbereitungen, die sie erarbeitet hatten und führten dann zu den wirklich großen und bahnbrechenden Erfolgen ihrer Zeit.  
Aber auch weil beide menschlich und auf „Augenhöhe“ mit den vielen Mitarbeitern in ihren Unternehmen umgegangen sind und gemeinsam gearbeitet haben, sind die Lebensleistungen vom Prof. Manfred von Ardenne und von Prof. Hugo Junkers zu erklären.

Daraus ergibt sich doch auch für uns alle hier und heute eine sehr wertvolle Erkenntnis:  
Es waren Lebensgesetzte mit denen beide Wissenschaftler so leidenschaftlich und damit erfolgreich gearbeitet haben.

Liebe Gäste, nicht jeder von uns kann ein von Ardenne oder Junkers sein. Doch ich bin mir sicher, vor mir sitzen nicht wenige Menschen, die auch mit ähnlichen Methoden und Erkenntnissen für sich und für unsere Gesellschaft schon lange erfolgreich im Leben unterwegs sind.  
Solche Menschen wissen für sich, so etwas funktioniert von Anfang an im Leben nur mit sehr Fließ, schöpferischen Initiativen und leidenschaftlichen Ehrgeiz.

Bevor nun gleich, meine verehrten Damen und Herrn, der Vortrag mit Herrn Dr. von Ardenne beginnt, erlauben sie mir noch einen Hinweis verbunden mit einer Bitte:

Wir nehmen zu unseren Vortragsveranstaltungen keine Eintrittsgelder. Das wird auch sicher in Zukunft dabei bleiben.  
Aber natürlich kosten uns diese Veranstaltungen, obwohl wir alle ehrenamtlich arbeiten, auch Geld.  
Es sind die verschiedensten Kosten für die Organisation, für umfangreiche Büroarbeiten, Portokosten u.s.w.  
In Dankbarkeit können wir jedoch sagen, dass alle unsere Referenten, die auch teilweise von sehr weit anreisen, wirklich immer sehr, sehr großzügig zu uns sind!  
Es kann aber wirklich nicht immer alles umsonst sein!

Deshalb bitten wir auch heute einen Jeden, dem unsere heutige Veranstaltung gefallen hat, am Ausgang um eine kleine Spende für die Finanzierung und Durchführung unserer umfangreichen Arbeit im Sinne und zu Ehren von Prof. Hugo Junkers.

Am Ausgang wird dann dazu ein kleines Körbchen stehen und wir Mitglieder der Arbeitsgruppe Themenkreis möchten uns hier schon ganz herzlich für ihre wohlwollende Spende bedanken.

Des Weiteren liegen dann am Ausgang auch noch einige Informationsblätter- Blätter mit unserem diesjährigen Vortragsprogramm zum Mitnehmen und zu ihrer Information bereit.

**- Prof. Manfred von Ardenne - Buch -**

Nun möchte ich bitte Herrn Dr. von Ardenne das Wort für seinen Vortrag übergeben und ich danke, dass Sie mir so aufmerksam zugehört haben!

Gez.: Werner Schmidt